

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0128/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.04.2021
		Verfasser/in: Dez. III / FB 61/400
Sackgasse Marktplatz aus Richtung Hochstraße, Fahrradbügel und Wendefläche		
Antrag der Bezirksfraktion GRÜNE vom 20.01.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.06.2021	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Schaffung einer Wendefläche auf den letzten beiden Parkständen der Sackgasse sowie die Abpollerung des Gehweges mit insgesamt 7 Zinkpollern.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Bei der erstmaligen Ausschilderung des neu geschaffenen Marktplatzes einschließlich der umliegenden Straßen hat die Verwaltung auf eine Wendefläche am unteren Ende der Sackgasse Marktplatz verzichtet, um ein Maximum an Parkraum für die Wochenmarktbesucher*innen bei dem im Vergleich zu früher deutlich reduzierten Parkangebot zu erhalten. In der Anfangszeit war die Zufahrt zum Marktplatz auch noch nicht abgepollert, sodass der Kraftverkehr bei Problemen mit dem Rückwärtssetzen kurz auf den Platz fahren und dort wenden konnte.

Mittlerweile hat sich die Brander Bevölkerung an die Parksituation rund um den Wochenmarkt gewöhnt und kommt vermehrt mit Fahrrädern, dem neuen Ortsbus oder zu Fuß zum Markt, sodass 2 wegfallende Parkstände von insgesamt 17 Parkständen in dieser Sackgasse zu vertreten sind, um dem Kraftverkehr ein geordnetes und sicheres Wenden zu ermöglichen. Die Verwaltung ist deshalb bereit, die unteren beiden Querparkstände entsprechend beiliegender Systemskizze zugunsten einer Wendefläche aufzulösen.

Der Einbau von Fahrradbügel auf dem 3m breiten Gehweg der Straße Marktplatz zwischen Hochstraße und Fußgängerzone würde die Möglichkeit schaffen, z.B. an Wochenmarkttagen beidseitig Fahrräder oftmals mit Kindersitzen oder Packtaschen anzuketten, die nicht in die Fahrbahn hinein ragen dürfen. Die Fahrradbügel wären deshalb in einem Abstand von 1m zum Bordstein einzubauen, damit die straßenseitig angeketteten Fahrräder noch 30cm Abstand zur Fahrbahn lassen. Die hausseitig angeketteten Räder würden dann nur noch eine Restgehwegbreite von ca. 1,30m belassen, die besonders an Markttagen mit Einkaufstaschen zu wenig ist.

Die Verwaltung schlägt deshalb den Einbau von 7 Pollern entsprechen der in der Umgebung beim Neubau des Marktplatzes verwendeten Poller auf dem Gehweg zur Vermeidung ordnungswidrig parkender Autos vor und würde für den Radverkehr einige Fahrradbügel im weiteren Umfeld des weitläufigen Marktplatzes einbauen. Im Zusammenhang mit dem Programm „Radbügel für Aachen“ sind ohnehin einige Vorschläge für weitere Standorte von Fahrradbügeln am Brander Markt eingegangen, die hier einfließen könnten.

Anlage/n:

- Antrag der GRÜNE in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 20.01.2021
- Gestaltungsvorschlag für die Wendefläche Sackgasse Marktplatz
- Lageplan mit 7 Pollern im Gehweg Marktplatz

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen



nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

20.01.2021

Antrag an die Bezirksvertretung Brand zur Sitzung am 3. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Tillmanns.

Die Fraktion der Grünen stellt für die oben genannte Sitzung folgenden Antrag:

Der Bürgersteig der Straße „Zum Marktplatz“ von der Hochstraße bis zur Abtrennung des Marktplatzes wird mit längsseitig angebrachten Fahrradbügeln begrenzt, wo es möglich ist. Außerdem bitten wir die Verwaltung zu prüfen, wie eine Wendemöglichkeit für einfahrende PKWs geschaffen werden kann, insbesondere wenn alle Parktaschen belegt sind.

Begründung:

Die kurze Straße „Zum Marktplatz“, besteht in der gegenwärtigen Form seit der Umgestaltung des Marktplatzes. Sie ist verkehrstechnisch eine Sackgasse und dient Fußgängern als Durchgang zum Marktplatz und PKWs zum Parken. Der Bürgersteig unterhalb der Metzgerei ist bisher mit dem Verkehrszeichen „Absolutes Halteverbot (Zeichen 283 STVO)“ ausgewiesen.

Dieses Verkehrsschild findet aber sehr oft keine Beachtung. Vielfach parken Fahrzeuge am Straßenrand oder sogar auf dem Gehweg, so dass zum einen Fußgänger und zum anderen aus der Parklücke ausscherende Fahrzeuge behindert werden und es zu Staus und gefährdenden Situationen kommt.

Daher schlagen wir vor, den Gehweg durch zusätzliche Maßnahmen zu sichern, z. B. durch längs montierte Fahrradbügel, wo es möglich ist.

Außerdem schlagen wir vor zu prüfen, wie eingefahrene Fahrzeuge gefahrlos diese Straße wieder verlassen können, insbesondere dann, wenn alle Parktaschen belegt sind.



Freundliche Grüße

gez.
Susanne Lulla-Propers
gez.
Wilhelm Depenbrock

gez.
Dorothee von Eckardstein
gez.
Klaus Hußmann

Sackgasse Marktplatz aus Richtung Hochstraße, Schaffen einer Wendefläche





Straße Marktplatz in Brand, Poller zum Vermeiden des Gehwegparkens

0 3 6 m

1: 200

Erstellt: 11.03.2021

